

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

26. Juni 1950

Blatt 1135

Mehr als 6.000 sahen die Leistungsschau im Schloß Hetzendorf
=====

26. Juni (Rath.Korr.) Die Leistungs- und Modeschauen der Schülerinnen von Schloß Hetzendorf, die in der vergangenen Woche stattfanden, gestalteten sich zu einem außergewöhnlichen Erfolg für die Modeschule. Insgesamt sahen in der Zeit von Mittwoch, den 21. Juni, bis Sonntag, den 25. Juni, mehr als 6.000 Menschen die Ausstellung und die am Abend veranstalteten Modeschauen. Am letzten Tag mußten sogar viele Besucher, die keine Karten mehr bekommen konnten, weggeschickt werden.

Um den zahlreichen Interessenten ^{noch} Gelegenheit zu geben, die Modeschau im Schloß Hetzendorf zu besuchen, wird die Veranstaltung Mittwoch, den 28. Juni, um 19 Uhr, wiederholt. Karten bei der Modeschule und im Kartenbüro Weihburg. Die Ausstellung der Spezialklassen bleibt bis einschließlich Sonntag, den 2. Juli, täglich von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Wasserrohrbruch und Stromstörung behindern Straßenbahnverkehr
=====

26. Juni (Rath.Korr.) Sonntag früh um 3.57 Uhr wurde in der Währinger Straße vor dem Währinger Gürtel ein Wasserrohrbruch gemeldet. Wegen der Unterwaschung der Gleisanlage konnte der Verkehr auf den Linien 41, 41a und E₂ bei Betriebsbeginn nicht ab Gersthof aufgenommen werden. Die gestörten Linien wurden vom Bahnhof Währing über Kreuzgasse - Währinger Gürtel zur Währinger Straße und auf der selben Strecke zurückgeführt. Zwischen Gersthof - Vorortelinie und Währinger Gürtel wurde auf die Dauer der Störung ein Pendelverkehr eingerichtet.

Nachdem die Auswaschung mit Schutt aufgefüllt worden war,

26. Juni 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1136

konnte der normale Verkehr in beiden Fahrtrichtungen schon um 8.47 Uhr wieder aufgenommen werden.

Am Nachmittag um 14.06 Uhr trat durch den Ausfall der Süd- und Nordleitung eine allgemeine Stromstörung ein. Die Ursache lag im Abbrennen dreier Isolatoren in Ternitz. Von der Stromstörung war der Straßenbahn-, Stadtbahn- und Obusverkehr betroffen.

Durch Umschaltungen konnte bis 14.50 Uhr das gesamte Stromgebiet wieder unter Spannung gebracht werden.

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Dienstag, den 27. Juni, um 9 Uhr, im Wiener Rathaus, 1. Stock, 5. Stiege, Tür 6, eine Besprechung stattfindet, bei der die Vertreter der Presse über die Ausbildung der Krankenpflegerinnen und über die gegenwärtigen Aussichten des Schwesternberufes informiert werden. Für die Diskussion haben sich der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, und der städtische Personalreferent, Amtsführender Stadtrat Fritsch, zur Verfügung gestellt.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Verkehrsumleitung in Liesing

=====

26. Juni (Rath.Korr.) Wegen des Kanalbaues in der Wiener Straße in Liesing wird der stadtwärts führende Autoverkehr von der Perchtoldsdorfer Straße in Liesing über Parschegasse, Eybolgasse, Weißenhorngasse, Fröhlichgasse in der Richtung Atzgersdorf umgeleitet. Der Fahrzeugverkehr aus der Stadt wird von der Dr. Neumann-Gasse als Einbahnverkehr durch die Wiener Straße bis zum Schillerplatz in Liesing geleitet.

Der erste Sonntag auf dem "Gänsehäufel"
=====

26. Juni (Rath.Korr.) Das neue Strandbad am "Gänsehäufel" hat zum Wochenende umfangreiche Vorbereitungen zu seiner ersten Belastungsprobe getroffen. Wegen des nicht gerade idealen Badewetters gab es zwar keinen Massenbesuch, es wurden aber immerhin 6.500 Badegäste gezählt. Der Betrieb wickelte sich glatt ab und auch die Maßnahmen der Wiener Verkehrsbetriebe erwiesen sich zu jeder Tageszeit als ausreichend. Die meisten Dauerkabinen am Strand und in den Türmen sind schon vergriffen. Die restlichen Kabinen können noch in der Bäderdirektion, 1., Dominikanerbastei 22, gemietet werden. In den städtischen Sommerbädern wurden am Sonntag insgesamt 26.000 Besucher gezählt.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Mai
=====

26. Juni (Rath.Korr.) Im Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien für den Monat Mai werden als vorläufiges Ergebnis 1391 Eheschließungen, 1136 Lebendgeburten und 1986 Sterbefälle ausgewiesen. Während die Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vormonat um 114 höher liegt, hält der Geburtenrückgang an. Im Mai 1950 wurden um 336 Kinder weniger geboren als im Mai des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahr blieb auch die Zahl der Eheschließungen um 200 zurück.

Die Sterbchäufigkeit steht mit 135 je 10.000 der Bevölkerung auf fast gleicher Höhe wie im Mai 1949. Von je 100 Gestorbenen standen 7 im Alter unter 40 Jahren, 47 waren zwischen 40 und 70 und 46 über 70 Jahre alt. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren wiederum Krebs, Herzkrankheiten, Gehirnschlag und Tuberkulose. 1296 von den 1986 verstorbenen Wienern, also mehr als zwei Drittel, sind an den Folgen dieser Krankheiten gestorben. Krebs steht diesmal an erster Stelle, überragt aber die an Herzkrankheiten Verstorbenen nur um 9 Fälle. Als nächsthäufigste Todesursache reihen sich an diese vier Krankheitsgruppen die durch äußere Einwirkung verursachten Todesfälle. Insgesamt wurden im

26. Juni 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1138

Mai 96 solche Fälle verzeichnet, darunter 47 tödliche Unfälle und 49 Selbstmorde. Die Todesfälle durch Verunglückung sind bemerkenswerterweise gegenüber dem Vormonat auf fast die Hälfte abgesunken. Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 59 Fällen etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Bevölkerungszahl wurde von den Kartenstellen nach dem Stande vom 21. Mai 1950 mit 1,764.338 Personen, 760.612 (43 Prozent) männlichen und 1,003.726 (57 Prozent) weiblichen angegeben. Zur gleichen Zeit des Vorjahres wurden 1,741.061 Personen gezählt.

Geehrte Redaktion !

=====

Bei der morgen Dienstag, den 27. Juni, um 9 Uhr, im Rathaus stattfindenden Pressebesprechung über die Ausbildung der Krankenpflegerinnen und über die Aussichten des Schwesternberufes wird auch Prof. Dr. Schönbauer in seiner Eigenschaft als Direktor der Krankenpflegerinnenschule des Allgemeinen Krankenhauses sprechen.

Ausstellung Alexander Rutsch geschlossen

=====

Mehr als 3.000 Besucher - Bilder wurden angekauft

26. Juni (Rath.Korr.) Die im Rathaus in den Ausstellungsräumen des Amtes für Kultur und Volksbildung gezeigte Ausstellung "Schauspielerportraits" von Alexander Rutsch wurde nach sechswöchiger Dauer geschlossen. Sie ist von mehr als 3.000 Personen besucht worden. In der Ausstellung wurden zwei Kreidezeichnungen, darstellend Maria Eis und Helene Thimig, von den Städtischen Sammlungen, das Portrait der Burgschauspielerin Maria Becker von der Albertina und fünf weitere Bilder von Privatpersonen angekauft.

26. Juni 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1139

Rindermarkt vom 26. Juni (Hauptmarkt)

26. Juni (Rath.Korr.) Unverkauft blieben: 23 Ochsen, 52 Stiere, 61 Kühe, Summe 136. ^{Auftrieb} Inland: 234 Ochsen, 255 Stiere, 434 Kühe, 86 Kalbinnen, Summe 1009. ^{Auftrieb} Ungarn: 32 Kühe, Summe 32. Gesamt-auftrieb: 255 Ochsen, 307 Stiere, 527 Kühe, 86 Kalbinnen, Summe 1177. Unverkauft: 23 Ochsen, 43 Stiere, 70 Kühe, Summe 136. Insgesamt wurden verkauft: 234 Ochsen, 264 Stiere, 457 Kühe, 86 Kalbinnen, Summe 1041.

Preise je Kilogramm: Ochsen 5.50 bis 7.30 S, Stiere 6.20 bis 7.80 S, Kühe 5.30 bis 6.30 S, Kalbinnen 5.70 bis 7.80 S, Beinlvieh 4.- bis 5.30 S.

Bei anfangs lebhaftem, später etwas ruhigerem Marktverkehr verbilligten sich, ohne dass dies auf den Grenzwerten zu erschen ist, Stiere um 60 bis 80 Groschen, Ochsen um 50 bis 70 Groschen, fette Kühe um 30 bis 40 Groschen, Beinlvieh um 50 bis 80 Groschen und Kalbinnen um 20 bis 30 Groschen.